

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Zinell

Anwesend: StR Bauknecht  
StR Böhler  
StR Hettich  
StRin Pfundstein  
StR Teufel  
StR Fahrner  
StRin Ringl-Klank  
StR Aberle  
StR Dein  
StR Himmelheber

Beginn der Beratung: 18.05 Uhr

Ende der Beratung: 19.30 Uhr

## Tagesordnung

1. Tennisheim Waldmössingen  
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel  
- Vorlage Nr. 91/2009
2. Sanierung der Brücke „Weiherhalden“  
- Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten  
- Vorlage Nr. 92/2009
3. Regenüberlaufbecken zwischen der „Schiltachstraße“ und dem  
„Unterschiltacher Weg“ in Tennenbronn  
- Vergabe der Arbeiten  
- Vorlage Nr. 93/2009
4. Neuanbindung der Kläranlage mit Brücke über die Schiltach und  
Linksabbieger an der B 462  
- Vergabe der Arbeiten  
- Vorlage Nr. 94/2009
5. Baumaßnahme „Gewerbegebiet Bahnhofgelände“  
- Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel  
- Vorlage Nr. 95/2009

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

6. „Fremdleistungen Winterdienst“
  - Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln
  - Vorlage Nr. 96/2009
7. Wiederbeschaffung eines Mehrzweckschmalspurfahrzeuges für den Bauhof
  - Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel
  - Vorlage Nr. 97/2009
8. Sanierung GHWRS Tennenbronn
  - Vergaben
  - Vorlage Nr. 98/2009
9. Gymnasium Schramberg
  - Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms
  - Sachentscheidung und Vergaben
  - Tischvorlage Nr. 99/2009
10. GHWRS Sulgen
  - Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms
  - Sachentscheidung und Vergaben
  - Tischvorlage Nr. 100/2009
11. Kindergarten „Seilerwegle“
  - ZIP – Energetische Sanierung Flachdach und Fenster
  - Sachentscheidung
  - Vorlage Nr. 101/2009
12. Kindergarten „Seilerwegle“
  - Anpassungsmaßnahmen Orientierungsplan
  - Sachentscheidung
  - Vorlage Nr. 102/2009
13. Abbruch von Gebäuden des ehemaligen Firmenareals Carl Haas zwischen der „Tösstraße“ und der „Lauterbacher Straße“
  - Tischvorlage Nr. 103/2009
14. Querverbindung zwischen der nördlichen „Josef-Andre-Straße“ und der „Berneckstraße“
  - Zustimmung zur Planung
  - Vorlage Nr. 104/2009

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

14. a „Graf-von-Bissingen-Schule“
- Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms
  - Sachentscheidung und Vergaben
  - Tischvorlage Nr. 106/2009
14. b Ortsverwaltung Waldmössingen
- ZIP – Energetische Generalsanierung
  - Sachentscheidung
  - Vorlage Nr. 107/2009
15. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Diese Beratung umfasst die §§ 32 - 48

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Gemeinderat

Schriftführer

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 32

## **Tennisheim Waldmössingen - Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 91/2009**

Frau Ortsvorsteherin Schmid weist auf eine notwendige redaktionelle Änderung hin:  
Die Pachtdauer beträgt 6 Jahre.

Oberbürgermeister Dr. Zinell fasst zusammen, dass die Sache schlecht gelaufen,  
aber nicht rückgängig gemacht werden könne. Eine Ruine auf städtischem Grund sei  
nicht zu befürworten.

StR Hettich fasst zusammen, dass seine Vorstellungen nicht ganz aber doch weitge-  
hend erfüllt seien.

### Bei einer Enthaltung fasst das Gremium folgenden Beschluss:

1. Mit der Interessengemeinschaft „Tennis“ wird der im Entwurf beiliegende Pacht-  
vertrag abgeschlossen.
2. Die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel auf der Haushaltsstelle  
2.5628.9410 „Tennisanlage Waldmössingen“ in Höhe von 20.000 EUR wird ge-  
nehmigt. Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 2.8830.9325 „Grunderwerb  
Waldmössingen“.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 33

**Sanierung der Brücke „Weiherhalden“  
- Sachentscheidung und Vergabe der Arbeiten**

**Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 92/2009**

Herr Rosenbohm verweist darauf, dass die Angelegenheit im Ortschaftsrat Tennenbronn vorberaten ist.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Sachentscheidung zur Sanierung der Brücke „Weiherhalden“ in Höhe von 106.000 EUR wird getroffen. Die Sanierungsarbeiten werden an die Firma BTS Schiltach auf der Grundlage des Angebotes vom 26.05.2009 mit der Angebotssumme von 81.067,44 EUR vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 34

## **Regenüberlaufbecken zwischen der „Schiltachstraße“ und dem „Unterschiltacher Weg“ in Tennenbronn - Vergabe der Arbeiten**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 93/2009**

Herr Rosenbohm teilt mit, dass die Planung mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt ist. Das RÜB befindet sich zwischen der Schiltachstraße und dem Unterschiltacher Weg unterhalb des provisorischen Parkplatzes bei der evangelischen Kirche. Alle drei Firmen sind bekannt. Es bestehen jeweils keine Bedenken.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- a) Die Tiefbau- und Stahlbetonarbeiten zur Herstellung des Regenüberlaufbeckens werden an die Bietergemeinschaft der Firmen Meyer und Kaltenbach zur Angebotssumme von 366.615,32 EUR vergeben.
- b) Der Auftrag zur Lieferung und Montage der hydraulischen und maschinentechnischen Ausrüstung sowie den Schlosserarbeiten wird an die Firma Umwelt- und Fluid-Technik, Dr. Brombach GmbH aus Bad Mergentheim zur Angebotssumme von 94.254,31 EUR vergeben.
- c) Der Auftrag zur Herstellung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik wird an die Firma Eisele aus Glatten zur Angebotssumme von 38.779,92 EUR vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 35

## **Neuanbindung der Kläranlage mit Brücke über die Schiltach und Linksabbieger an der B 462 - Vergabe der Arbeiten**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 94/2009**

Herr Rosenbohm informiert darüber, dass keine Behelfsbrücke notwendig wird, da die alte stehen bleibt, während die neue gebaut wird. Im Straßenbau wird ein Linksabbieger notwendig. 995.000 EUR stehen als Mittel zur Verfügung. Die Kosten liegen nach jetzigem Stand bei 810.000 EUR. Im Jahr 2009 soll die Brücke befahrbar gemacht werden, die Restarbeiten sollen 2010 erfolgen.

Frau StRin Ringl-Klank möchte wissen, wohin der Linksabbieger kommen soll.

Herr Rosenbohm teilt mit, dass die Stützmauer verlängert werden muss und aus diesem Bereich der Linksabbieger kommt.

StR Fahrner möchte wissen, ob dieser Linksabbieger überhaupt notwendig ist, da er bezweifelt, ob der Bedarf überhaupt da ist.

Herr Rosenbohm teilt mit, dass doch etliche Transporte täglich dort stattfinden und der Linksabbieger gerechtfertigt ist.

Dies bekräftigt Herr StR Aberle.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Arbeiten zur Herstellung einer neuen Brücke als Zufahrt zur Kläranlage Schramberg werden an das Baugeschäft Dieterle, Schramberg auf der Grundlage des Angebotes vom 19.05.2009 mit der Angebotssumme von 650.361,41 EUR vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 36

## **Baumaßnahme „Gewerbegebiet Bahnhofgelände“ - Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 95/2009**

Herr Rosenbohm führt in das Thema ein. Er stellt fest, dass bekannt war, dass die überplanmäßigen Mittel die bereits beschlossen wurden nicht ganz ausreichen werden. Jedoch habe ihn selbst die Höhe der nun notwendigen Mehrkosten erschreckt.

Herr Rosenbohm nennt vier Gründe für die Mehrkosten:

1. Bestandsumbau  
Immer wenn ein Bestand umgebaut werde sei es sehr schwierig, alle Eventualitäten auszuschreiben bzw. zunächst abzuschätzen. Als Unvorhergesehenes seien u. a. die Straßeneinläufe, Handaushub, Asphalteinbauten für ansässige Firmen und Mehrkosten im Bereich der Verkehrsinsel, die beim Abtragen nicht wieder verwendbar war zu nennen.
2. teerhaltiges Material  
Wenn hier alle Kosten hätten korrekt im Voraus ermittelt werden sollen, hätte man alle 10 m eine Bohrung machen müssen.
3. Entsorgung unbrauchbaren Aushubmaterials
4. Belastetes Material (Z1 und Z2), welches gesondert entsorgt werden muss.  
Dies war nicht vorhersehbar, denn die Altlastenerkundung sagt lediglich, dass im Bereich des Bahnhofsgeländes selbst Belastungen bestehen, ein Hinweis auf Belastungen im Bereich des Straßenkörpers war nicht gegeben.

StR Hettich hält fest, dass es immer schlecht ist, wenn in dieser Höhe überplanmäßige Kosten entstehen. Er schlägt deshalb vor künftig gewisse Reserven bei der Budgetierung einzuplanen. Umgekehrt lobt Herr StR Hettich die Ausführung und Durchführung der Baumaßnahme. Der Verkehr sei hervorragend geregelt worden, auch während der Bauarbeiten.

StR Himmelheber fügt an, dass auch auf der Kauflandbaustelle deutlich mehr Material (belastetes Material) herausgeholt werden müssen, d.h. nicht nur der Stadt entstehen damit Mehrkosten in diesem Bereich.



# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 36, Seite 2

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Baumaßnahme Bahnhofstraße in Höhe von 77.000 EUR und dem angegebenen Deckungsvorschlag wird zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 37

**„Fremdleistungen Winterdienst“  
- Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln**

**Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 96/2009**

Oberbürgermeister Dr. Zinell spricht ein Lob an die Mitarbeiter im Bereich Winterdienst aus.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 28.100 EUR auf der Haushaltsstelle „Fremdleistungen Winterdienst“ sowie dem angegebenen Deckungsvorschlag wird zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 38

## **Wiederbeschaffung eines Mehrzweckschmalspurfahrzeuges für den Bauhof - Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 97/2009**

Herr Rosenbohm fasst zusammen, dass der Preis bei Inzahlungnahme bei ungefähr 50.000 EUR liegen würde.

StR Hettich hält es für vernünftig, wie vorgeschlagen zu verfahren.

StR Aberle möchte wissen, wodurch der Brand beim Altfahrzeug entstanden sei.

Herr Rosenbohm antwortet, dass während des Einsatzes im Motorraum der Brand ausgebrochen sei.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Lieferung eines Mehrzweckschmalspurfahrzeuges Multicar Fumo Carrier wird an die Firma Hako auf der Grundlage des Angebots vom 14.05.2009 zum Bruttopreis von 49.843,39 EUR vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 39

## **Sanierung GHWRS Tennenbronn - Vergaben**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 98/2009**

Herr Krause teilt mit, dass es sich um die Gewerke über 50.000 EUR zum Beschluss handle: Bodenbeläge, Fließen, Trockenbau, Schreiner. Er weist auf die Möglichkeit hin, beschränkt auszuschreiben bis zu einer Summe von 150.000 EUR.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- a) Die WC-Trennwände werden mit einer Auftragssumme von 6.439,09 EUR an die Firma Cato GmbH & Co. KG, Ummendorf vergeben.
- b) Die Estricharbeiten werden mit einer Auftragssumme von 18.834,37 EUR an die Firma Bea, Schramberg vergeben.
- c) Die Bodenbelagsarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 51.391,04 EUR an die Firma Stolz, Wendlingen vergeben.
- d) Die Fliesenarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 74.186,28 EUR an die Firma Hezel, Fluorn-Winzeln vergeben.
- e) Die Trockenbauarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 133.575,66 EUR an die Firma Heinz Schmider, Alpirsbach vergeben.
- f) Die Malerarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 21.767,18 EUR an die Firma Ragg, Schramberg vergeben.
- g) Die Schreinerarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 59.529,56 EUR an die Firma Gebele, Schenkenzell vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 40

## **Gymnasium Schramberg**

**- Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms**

**- Sachentscheidung und Vergaben**

### **Beratungsgrundlage Tischvorlage Nr. 99/2009**

OB Dr. Zinell hält vorab fest, dass gemessen an der Tatsache wie jung das Programm sei es von Seiten des Regierungspräsidiums und der Stadt Schramberg rasch in Gang komme. In anderen Ländern bzw. Kommunen gehe dies deutlich langsamer.

#### Das Gremium fasst einstimmig folgende Empfehlungsbeschlüsse:

- a) Die Sachentscheidung für die energetische Fassadensanierung und Fenstererneuerung Bauteil A über 405.000 EUR wird getroffen.
- b) Die Rohbau-/Abbrucharbeiten werden mit einer Auftragssumme von 8.352,02 EUR an die Firma Dieterle Bau GmbH, Schramberg vergeben.
- c) Die Glaserarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 180.262,39 EUR an die Firma Wössner, Marschalkenzimmern vergeben.
- d) Die Sonnenschutzarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 14.600,11 EUR an die Firma Sitzmann, Burgebrach vergeben.
- e) Die Putz- und Stuckarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 57.325,57 EUR an die Firma Schmider, Alpirsbach vergeben.
- f) Die Zimmererarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 62.772,50 EUR an die Firma K. Moosmann, Hardt vergeben.
- g) Die Klempnerarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 13.512,45 EUR an die Firma Schnurr, Schramberg vergeben.
- h) Die Schlosserarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 7.259,00 EUR an die Firma E. Seckinger, Aichhalden vergeben.
- i) Die Elektroarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 10.903,66 EUR an die Firma Elektro Maier, Schramberg vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 41

## **GHWRS Sulgen**

- **Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms**
- **Sachentscheidung und Vergaben**

### **Beratungsgrundlage Tischvorlage Nr. 100/2009**

In der heutigen Sitzung geht es um die Sachentscheidung. Die Subvention hat gestern stattgefunden. Z. Zt. läuft noch die Prüfung. In der nächsten Woche kann evtl. die Vergabe bzw. können die Vergaben im Gemeinderat stattfinden. Es handelt sich hierbei um den Südflügel gegenüber dem Hallenbad. Die Kostenschätzung liegt vom Büro Heß vor.

Auf die Frage von Herrn StR Fahrner teilt Herr Krause mit, dass es sich um Kunststofffenster handelt.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Sachentscheidung für die energetischen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 410.000 EUR wird getroffen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 42

**Kindergarten „Seilerwegle“**

- ZIP – Energetische Sanierung Flachdach und Fenster
- Sachentscheidung

**Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 101/2009**

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Sachentscheidung für die energetischen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 180.000 EUR wird getroffen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 43

**Kindergarten „Seilerwegle“**  
**- Anpassungsmaßnahmen Orientierungsplan**  
**- Sachentscheidung**

**Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 102/2009**

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Sachentscheidung für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in Höhe von 100.000 EUR wird getroffen.



# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 44

## **Abbruch von Gebäuden des ehemaligen Firmenareals Carl Haas zwischen der „Tösstraße“ und der „Lauterbacher Straße“**

### **Beratungsgrundlage Tischvorlage Nr. 103/2009**

Herr Krause informiert darüber, dass Proben in den Gebäuden und im Boden gezogen wurden. Alle Risiken können jedoch nie ausgeschlossen werden. Das Ausschreibungsergebnis brachte 701.500 EUR und betrifft beide Gebäudekomplexe. Er erinnert daran, dass in der Sitzung des Gemeinderats vom 14.05.2009 bereits 621.000 EUR zur Verfügung gestellt wurden. Es wird nun vorgeschlagen beide Gebäudekomplexe abzurechen, da die Ausschreibung evtl. günstiger kommt.

StR Hettich fragt nach, ob es sich bei beiden Gebäudekomplexen im Ergebnis um das gesamte Areal handle. Dies bejaht Herr Krause.

Herr Krause weist jedoch daraufhin, dass sich die Kosten nicht auf die Anlegung des Parkplatzes sondern lediglich auf den Abbruch beziehen. Ein gewisser Aufbau und eine Verfüllung wird in diesem Rahmen gemacht, bleibt jedoch in der Höhe etwas tiefer, um den späteren Aufbau zu ermöglichen.

Auf die Frage von Herrn StR Hettich teilt OB Dr. Zinell mit, dass aus Bundesmitteln 60 % Zuschussmittel kommen werden.

StR Himmelheber möchte wissen, welche Altlasten möglich seien.

Herr Krause antwortet, dass sowohl im Bereich Tanklager/Ölheizung als auch im Bereich der Altbauten mit sulfathaltigem Material (Gips) gerechnet werden muss.

### Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Für den Abriss aller Gebäude des ehemaligen Firmengeländes Carl Haas wird die Sachentscheidung über 701.500 EUR getroffen. Es werden, soweit nach der Ausschreibung der Gesamtmaßnahme notwendig außerplanmäßige Mittel bis zu einer Höhe von 80.500 EUR zur Verfügung gestellt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 45

## **Querverbindung zwischen der nörlichen „Josef-Andre-Straße“ und der „Berneckstraße“ - Zustimmung zur Planung**

### **Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 104/2009**

Fachbereichsleiter Rosenbohm legt einen entsprechenden Plan auf und erläutert diesen dem Gremium. Nach dem Erwerb des Gebäudes Berneckstraße 59 ist zwischenzeitlich der Abriss erfolgt. Der Planvorschlag des Büro Lutz enthält sowohl eine Fuß- als auch eine Fahrverbindung. Die Breite beträgt 5,50 m Fahrbahn und einen beidseitig gepflasterten Gehweg, ebenso 5 Stellplätze.

OB Dr. Zinell weist daraufhin, dass noch mit Anliegern Gespräche stattfinden. Der Eigentümer Reuter begrüße diese Baumaßnahme.

StR Hettich möchte erfahren, mit welcher Begründung die Einbahnstraße geplant sei. Er sieht darin keinen Nutzen. Er ist der Meinung, dass diese lieber offen gelassen werden sollte, denn für die Anwohner der Josef-Andre-Straße bedeute sie aus seiner Meinung einen Nachteil.

StR Fahrner ist der Meinung, dass diese Lösung die bessere als die bisherige sei, da sie die Anlehnung des Spittels bedeutend besser angehe.

Fachbereichsleiter Rosenbohm hält fest, dass die jetzt vorgeschlagene Verkehrsführung kein Dogma darstelle.

StR Himmelheber möchte wissen, warum die Gehwege in diesem Zwischenstück so stark ausgebaut werden sollen.

Herr Rosenbohm teilt mit, dass die geplanten 1,75 m ein normales Maß darstellen.

Auch StR Teufel ist der Meinung, dass zulasten des Gehwegs lieber die Fahrbahn breiter gemacht werden sollte. Ebenso stört ihn die Stückzahl der Bäume mit drei.

Herr Rosenbohm stellt fest, dass bei 5,50 m Fahrbahnbreite ein LKW-Begegnungsverkehr möglich sei.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 45, Seite 2

Bei zwei Enthaltungen fasst das Gremium folgenden Beschluss:

Der Planung für die Herstellung einer Querverbindung zwischen der nördlichen „Josef-Andre-Straße“ und der „Berneckstraße“ gemäß dem Entwurf des Büros Professor Lutz vom 26.03.2009 sowie der vorgeschlagenen Verkehrsführung wird zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 46

**„Graf-von-Bissingen-Schule“**  
**- Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms**  
**- Sachentscheidung und Vergaben**

**Beratungsgrundlage Tischvorlage Nr. 106/2009**

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

- a) Die Sachentscheidung für die energetische Fenstersanierung der Süd- und Westfassade über 320.000 EUR wird getroffen.
- b) Die Fensterbauarbeiten werden mit einer Auftragssumme von 208.152,42 EUR an die Firma Nestle, Waldachtal vergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 47

**Ortsverwaltung Waldmössingen**  
**- ZIP – Energetische Generalsanierung**  
**- Sachentscheidung**

**Beratungsgrundlage Vorlage Nr. 107/2009**

Herr Krause informiert darüber, dass wenn im Bereich Windfang die Decke und Stürze ausgesägt werden müssen, die Tragwerksplanung berührt wird. Bei der Variante eines Wärmedämmverbundsystems wird Styropor verwendet, was eine weiche Oberfläche erbringt. An einer solchen entstehen relativ schnell Schäden, insbesondere wenn es sich um öffentliche Gebäude handelt. Weiterhin neigen Nordfassaden bei dieser Ausführung schnell dazu zu veralgen. Somit würde relativ schnell eine unschöne Fassadenseite entstehen. Somit ist eine Fassadenverkleidung für dieses Gebäude wohl als bessere Variante anzusehen.

Der Ortschaftsrat Waldmössingen hat sich für die Variante Kunststoff-Alu-Fenster anstelle von Holz-Alu ausgesprochen. Ebenso für die Fassadenverkleidungsvariante anstelle des Wärmedämmverbundsystems.

Herr Krause weist weiterhin darauf hin, dass ab Herbst 2009 die neue NF 2009 gelten werde. Somit wird diese dann einzuhalten sein. Im Jahr 2010 soll der Heizkessel getauscht werden.

StR Fahrner möchte erfahren, wie die Fassadenoberfläche gestaltet sein soll. Er legt Wert darauf, dass kein plumpes Erscheinungsbild entsteht. Ebenfalls spricht er die Möglichkeit an, beim Kesseleinbau auch Solar aufs Dach aufzubringen.

Herr Krause hält fest, dass die Option mit Solar geprüft werden muss, insbesondere wie diese finanziell im Programmrahmen untergebracht werden kann. Im Moment vorliegend sei lediglich die Heizung und kein Brauchwasser betroffen.

Herr Krause erinnert daran, dass die Gestaltung bzw. die äußere Erscheinung der Fassade damals im Wettbewerb erfolgt ist und zwar in einem Wettbewerb, der sowohl die Kirche als auch die Ortsverwaltung, die damals noch Rathaus war, mit eingeschlossen hat. Es handelt sich um ein Konzept aus den 70er Jahren, welches entsprechend gehalten werden soll, da es einen Zusammenhang bildet. Er stellt sich bislang großflächige Fassadenplatten vor, die Farbgestaltung ist noch offen. Es wäre denkbar, z. B. den Sitzungssaal herauszuheben. Die konkreteren Planungen werden natürlich im Ortschaftsrat und im AUT vorgestellt werden. Die Attika könnte mit Mehrschichtplatten vorgezogen werden.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 47, Seite 2

Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:

- a) Die Sachentscheidung über 200.000 EUR für die energetische Generalsanierung der Ortsverwaltung Waldmössingen wird getroffen.
- b) Die Fenster werden in Kunststoff-Alu (statt Holz-Alu) ausgeführt.
- c) Die Fassade wird als vorgehängte Fassade ausgeführt.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ausschusses für Umwelt und Technik  
vom 25.06.2009

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

§ 48

## **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

### ***- Rückantworten aus den Haushaltsberatungen***

- a) „Pferschelwiesen“  
Es ist eine Kürzung um 100.000 EUR möglich. Grund: Günstiger Grunderwerb.
- b) Stadtplanung  
Der Ansatz kann um 500.000 EUR gekürzt werden. Verwendung Haushaltsreste aus 2008. Kürzungen bei der vorbereitenden Bauleitplanung FMP sowie Verkehrsplanungen.
- c) Mittel Verkehrsüberwachung  
Die diesem Protokoll beiliegende Ausführung von Fachbereichsleiter Weisser wird auf Wunsch von StR Hettich an die Fraktionen weitergeleitet.
- d) Straßenreparaturprogramm „Tiersteinstraße“  
Fachbereichsleiter Rosenbohm weist daraufhin, dass die Stadtwerke dort Versorgungsleitungen einbringen müssen. Die Reparatur der Straße ist erst danach möglich. Falls dem nicht in 2009 so sein sollte, müssen die Arbeiten in 2010 durchgeführt werden.

### ***- Buswartehäuschen „Schönbrunn“***

StR Aberle erinnert daran, dass er in einer der vorhergehenden Sitzungen dieses Thema angesprochen hat.

OB Dr. Zinell antwortet, dass die Aufgabe verwaltungsintern im Moment noch nicht erledigt sei, was u. a. an der starken Belastung durch die Erledigung der Aufgaben im Bereich Konjunkturprogramme begründet liegt.

### ***- Buswartehäuschen „Lamprechtshof“***

StR Aberle möchte wissen, ob das Buswartehäuschen, das stark beschädigt ist renoviert werde.

Herr Fachbereichsleiter Rosebohm antwortet, dass die Renovierung durchgeführt werde. Ein Ersatz werde jedoch nicht vorgenommen.